

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920

313 (15.11.1920) Turn- und Sport-Zeitung des Karlsruher Tagblatts

Von der akademischen Freiheit.

Von Prof. Dr. Willy Hellpach in Karlsruhe. Ein sehr origineller Kopf unter den Geschichts-

Auch was „akademische Freiheit“ heißt, droht unterm Zwang von Tatsachen ein bloßes Wortspiel zu werden, ja, ist es teilweise schon geworden.

Hier tut gründlicher Wandel not. Niemand soll mit Engherzigkeit oder Zynismus daran taufen, daß ein Volk Würde und Stimmungswohl seine nationalen Erinnerungsfeste feiert;

Und da gilt es zuwiderst, Unfreiheiten abzu- stoßen, die in den letzten Menschenaltern den freien deutschen Studenten gefesselt haben.

* Wir entnehmen diesen Auszug der im Auftrag des sozialen Studentenausschusses der Technischen Hochschule „Freiheit“ in Karlsruhe durch Diplom-Ingenieur Roland Eifenlohr herausgegebenen Zeitschrift: „Der Einführung ins kulturelle Leben“.

das packend Menschliche; wir machen Stimmung für Oberschlesien, indem wir Fachvorträge über seinen Erz- und Kohlenreichtum, seine Boden-

Das ist freilich nicht bloß im Hörsaal und am Schreibtisch, durch Vorträge und Bücher zu er- ringen! Wer sein Volk erneuern und leiten will, muß mit seinem Volke leben.

In der Selbstbefreiung von den Unfreiheiten des Faches und des Standes wird der deutsche Student aber auch erst die positive Freiheit gewinnen, die ihm bestimmt ist, zugleich die höchste, die es in der Welt gibt: die Freiheit des Führers.

In der Selbstbefreiung von den Unfreiheiten des Faches und des Standes wird der deutsche Student aber auch erst die positive Freiheit gewinnen, die ihm bestimmt ist, zugleich die höchste, die es in der Welt gibt: die Freiheit des Führers.

wir's in Gestalt der ungeheuren Weltarbeits- frise: alle noch so großartig gemachten Dinge empfangen ihren Wert erst durch den Men-

Dies also freimen ganz neue Freiheitskräfte auf. Die Freiheit der Führerpflicht ist der Inbegriff der künftigen akademischen Freiheit.

Süddeutscher Demokratentag.

Die bereits gestern angekündete, schloß sich auf der Heibelberger Tagung süddeutscher demokratischer

Staatspräsidenten Dr. von Sieber eingeleitet wurde. Er wies darauf hin, daß Württemberg auf ein Reichsschulgeld hoffe, das allerdings fast unüberwindliche Schwierigkeiten biete.

Abg. Hülz von Zweibrücken machte sich entschieden gegen jede Uniformierung des Bildungs- und Schulwesens. Die Beteiligung der Gemeinden an den Volksschulen hat zu einem gesunden Wettbewerb und damit zu weiteren Fortschritten geführt.

Landtagsabgeordneter Böcher von Stuttgart warnte ebenfalls davor, daß das gesamte Schulwesen zum Nachteil der Gemeinde in der Hand des Staates konzentriert werde.

Landtagsabgeordneter Dr. Lefzer von Heilbronn wünschte eine gleichmäßige Beschulungspolitik der Länder, um die richtigen Kräfte in den akademischen Nachwuchs hineinzubringen.

Landtagsabgeordneter Hermann von Neulingen unterstrich die Bedeutung der wissenschaftlichen Fortbildung für das Gewerbe und die Industrie.

Landtagsabgeordneter Hermann von Neulingen unterstrich die Bedeutung der wissenschaftlichen Fortbildung für das Gewerbe und die Industrie.

Schließlich wurden folgende Beschlüsse angenommen:

- I. Die Regierungen der Länder und die Reichstagsfraktionen sind zu ersuchen, dahin zu wirken, daß 1. das Reich seine Gesetzgebung über Grundzüge für das Schulwesen nach Artikel 10 Ziffer 1 der Reichsverfassung beschleunigt und abschließt...

Auch der nachstehende Antrag Loos (Darmstadt) von den Fraktionen der süddeutschen Landtage einen Bildungsausschuß zu bilden, der in nächster Zeit zusammentritt, um in Schul- und Bildungsfragen eine gemeinsame Grundlage zu schaffen.

Am 12 Uhr trat eine kurze Mittagspause ein. In der Nachmittags-Sitzung sprach der württembergische Arbeitsminister Dr. Schall über wirtschaftliche Fragen.

Die Etatsberatung im württembergischen Landtag.

(Von unserem Stuttgarter Korrespondenten.)

Die parteipolitischen Gegensätze führten bei der mehrtägigen Etatsberatung im württembergischen Landtag zu heftigen Zusammenstößen.

Generalfreie vom August dieses Jahres, mehr aber bei der allgemeinen Aussprache über den Etat zeigte es sich, daß die Deutschnationalen vor ihrem Mittel zurückzichen, wenn sie nicht von der Regierung Schwierigkeiten machen wollten.

Die Bogen der Erregung gingen auch hoch, als man im Landtag die Ernährung und verhältnißmäßig beiprach, wobei sich die Deutschnationalen hauptsächlich gegen den Vorwurf vertheidigen hatten, daß sie ein Doppelspiel trieben.

Zum Entwurf des württembergischen Staatshaushaltsplanes wäre nach dem dementsprechend daß er — in wofolgendem Gegensatz zur Anlage des Reichs — einen überaus hohen Eigenbeitrag stellt.

Gerichtssaal.

Kassat, 15. Nov. In dem Prozeß wegen Diebstahls von Feuersägen erhielt der Kaufmann Otto Kolb aus Baden 5 Wochen Gefängnis (mit Bewährung).



Hühneraugen Hornhaut, Schwielen, Warzen beseitigt schnell, sicher, schmerzlos Kukirol 10000fach bewährt Preis M. 3.- In Apotheken, Drogerien u. dgl. Carl Roth, Herrenstr. 26 u. Willi. Tscherning, Amalienstr.